

Die Zahl der von Shakespeare gedichteten Dramen ist 37, unter ihnen die großen Tragödien: Hamlet, Macbeth, Romeo und Julia, Othello, Julius Cäsar, König Lear; ferner die englischen Königsdramen; dann „Der Kaufmann von Venedig“, „Wie es euch gefällt“, „Der Sommernachtstraum“, „Die lustigen Weiber von Windsor“ und andere köstliche Lustspiele.

c. Deutschland nebst den Niederlanden. Die deutsche Baukunst brachte als Hauptwerk das Heidelberger Schloß hervor, dessen Otto-Heinrichsbau (Taf. IX, 2) zu den herrlichsten Schöpfungen des Renaissancestils gezählt wird.

Auch die Kathäuser zu Köln, Bremen, Augsburg und Nürnberg verdienen genannt zu werden. — Die Malerei hatte im Anfange des 16. Jahrhunderts eine Zeit des Glanzes, der durch die Namen eines Albrecht Dürer aus Nürnberg (Anbetung der Könige, die vier Temperamente), welcher auch Meister des Holzschnitts und des Kupferstichs war, Hans Holbein (der Totentanz) und Lukas Cranach (Christi Kindersegnung, Bildnisse der Reformatoren) bezeichnet wird. In den Niederlanden erhielt dieselbe Kunst ihre höchste Ausbildung am Ende dieser Periode durch Rubens, den fruchtbarsten aller Maler, der über zweitausend Bilder hervorbrachte (Hauptwerke: die Kreuzabnahme und das jüngste Gericht). Sein Schüler war der große Porträtmaler van Dyk. Ausgezeichnet ist ferner Rembrandt, der Meister in der Darstellung des Hellbunkels.

In der Dichtkunst trat Deutschland noch zurück, obwohl der Meisterfang in dem ungemein fruchtbaren Nürnberger Poeten Hans Sachs seinen Höhepunkt erreichte und das von Luther begründete evangelische Kirchenlied („Ein' feste Burg“, „Aus tiefer Not“ etc.) sich kräftig und reich entwickelte. Der bedeutendste Kirchenliederdichter nächst Luther war Paul Gerhardt.

### Zweite Periode.

Vom westfälischen Frieden bis zum Ausbruch der großen französischen Revolution 1648—1789.

§ 49.

### Der große Kurfürst 1640—1688.

1. Brandenburg-Preußen und die Hohenzollern. Durch den dreißigjährigen Krieg und den westfälischen Frieden war das deutsche Reich thatsächlich zerrümmert, wenn es auch dem Namen nach und in den äußeren Formen (— mit dem Kaiser an der Spitze des Reiches und dem Reichstag zu Regensburg) noch fortbestand. Aber aus den Trümmern des alten Reiches erstand nun ein neues, viel fester gefügtes deutsches Staatswesen, welches dazu bestimmt war, Deutschlands Größe und Ehre zu wahren, die getrennten Glieder wieder zu einigen, und so endlich wieder ein neues deutsches Reich zu begründen, viel stärker und herrlicher, als je das alte „heilige römische Reich deutscher Nation“ gewesen ist. Dieses neue